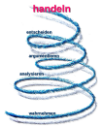


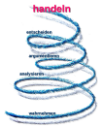


Unterrichtsplanung (Vorgehen nach Gerhard Ziener)

3.	1.	2.	
Das wird erarbeitet an / am / in ...	Ziele	Das sieht man daran	Bezug zum Bildungsplan
	<p><i>Versetzen Sie sich ans Ende der Unterrichtseinheit und blicken Sie auf die Schüler/innen. Ergänzen Sie bitte nachstehenden Satz für sich:</i></p> <p><i>„Also, jetzt nach __ Stunden zum Thema Höflichkeit da erwarte ich eigentlich, dass die Schüler/innen ...</i></p>		
<p>Vorbereitung des Projekts:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recherche: Ist der Projektvorschlag umsetzbar? - Organisation des gewählten Projekts <p>Durchführung des Projekts</p> <p>Reflexionsphasen im weiteren Verlauf des Schuljahres mit Rückgriff auf die im Projekt gemachten Erfahrungen</p>	<p>sich (bewusst und begründet) höflich verhalten können</p> <p>a) bei der Verfolgung eigener Interessen / in Verhandlungen mit Erwachsenen</p> <p>b) in einer vorgegebenen Situation</p> <p>c) immer</p>	<p>dass die Schüler/innen Achtung vor dem anderen, Rücksichtnahme, Höflichkeit, Geduld und Toleranz in einer definierten Situation zeigen</p> <p>dass die Schüler/innen bei der Organisation des Projekts gegenüber Nicht-Beteiligten ihre Wünsche angemessen formulieren und vertreten.</p> <p>dass die Schüler/innen das rechte Maß zwischen Beharrlichkeit und Kompromissbereitschaft finden.</p> <p>dass die Schüler/innen sich an die selbst aufgestellten Regeln halten und anderen dabei unterstützen.</p> <p>; -)</p>	<p>altruistische Grundhaltungen wie Achtung vor dem anderen, Rücksichtnahme, Höflichkeit, Geduld und Toleranz einüben.</p> <p>die Fähigkeit entwickeln, Konflikte zu lösen, Kompromisse zu schließen und auf andere Rücksicht zu nehmen.</p> <p>argumentativ einen eigenen Standpunkt artikulieren und vertreten;</p> <p>das Spannungsfeld zwischen den eigenen Bedürfnissen und den Ansprüchen der Gesellschaft analysieren;</p> <p>mit eigenen Stärken sowie mit Grenzen und Schwächen reflektierend umgehen;</p>
Vergleich mit anderen Vorstellungen	begründen können, was als höflich	dass die Schüler/innen eine Defini-	unterschiedliche Begründungen



<p>gen darüber, was höflich ist (Text: Was ältere Menschen für höflich halten. (Arbeitsblätter S.1)) Interpretation einer Parabel (Arthur Schopenhauer: Die Stachel-schweine (Arbeitsblätter S.2))</p>	<p>angesehen wird</p>	<p>tion von „Höflichkeit“ geben können und ...</p>	<p>von Werten und Normen anhand von altersangemessenen anschaulichen Beispielen darlegen; moralische Phänomene an Beispielen beschreiben;</p>
<p>Rollenspiel: Verhalten im öffentlichen Nahverkehr Auswahlverfahren für den „Klassen-Knigge“</p>	<p>Verhaltensweisen als höflich/ unhöflich/betr. der Höflichkeit irrelevant beurteilen können</p>	<p>... diese Definition auf eine konkrete Situation anwenden können, indem aus ...</p> <p>a) vorgespilten Verhaltensweisen diejenigen ausgesucht werden, die in der Situation als höflich gilt. b) vorgeschlagenen Verhaltensweisen diejenigen ausgesucht werden, die in den „Knigge“ aufgenommen oder deren Aufnahme zurückgewiesen wird.</p>	<p>einfache ethisch relevante Fälle beschreiben und analysieren. sich in andere einfühlen und ihre Perspektiven einnehmen;</p>
<p>eigene Erfahrungen darstellen und analysieren Interpretation einer Parabel (Arthur Schopenhauer: Die Stachel-schweine (Arbeitsblätter S.2) Schüler/innen-Lernstationen (Materialien ab S. 4)</p>	<p>begründen können, wozu Höflichkeit dient</p>	<p>dass die Schüler/innen die Aufgaben von Höflichkeit im menschlichen Zusammenleben angeben können</p>	<p>menschliche Grundbefindlichkeiten und Grundbedürfnisse benennen;</p>
<p>Vorrede zur dritten Auflage des historischen „Knigge“ (Adolph Freiherr von Knigge, „Über den Um-</p>	<p>die historische und kulturelle Bedingtheit der Vorstellung, was höflich ist, erläutern können</p>	<p>dass die Schüler/innen wissen, wer der historische „Knigge“ (Person) war und welche Absicht er mit sei-</p>	<p>unterschiedliche Wert- und Normvorstellungen wahrnehmen, beschreiben und deren Entstehung</p>



gang mit Menschen“, Arbeitsblätter S.4) Woher kommt das Wort höflich? Zitate zur Höflichkeit Höflichkeit in Japan		nem Werk verbunden hat. dass sie Höflichkeitsregeln aus anderen Kulturkreisen beschreiben und in ihrer Andersartigkeit erläutern können.	erklären; einfache ethisch relevante Texte sachgerecht wiedergeben;
Planung in der Gruppe - des eigenen Projektvorschlags - des gemeinsamen Projektvorschlags	in einer Gruppe ein Projekt planen können	dass das Projekt durchgeführt werden kann. / Feedback dazu	methodische Fertigkeiten in lebensweltlichen Bezügen anwenden. ihr Selbstverständnis artikulieren und eigene Erfahrungen und Vorstellungen verständlich machen;
gemeinsame to-do-Liste	Aufgaben verantwortlich übernehmen und ausführen können		
Projektbuch	ein Projekt dokumentieren können	dass das Projekt dokumentiert wird / Projektbuch	
Feedback	eine Beurteilung des eigenen Verhaltens annehmen und für sich nutzen	ein Feedback einholen und auswerten	
Klassenarbeit	die Beurteilung des eigenen Zuwachses an Kompetenzen annehmen und für sich nutzen	eine Klassenarbeit schreiben und die Korrektur verstehen	
Bewertung des Projektbuches	eine Beurteilung eines Werkstückes annehmen und für sich nutzen	Bewertung des Projektbuches	